

D I E A K R O P O L I S

=====

von Athen.

Auf dem Tafelberg mitten in der Stadt Athen siedelten bereits 3000 aCn. Ackerbauern, die durch die erhöhte Lage geschützt waren. Später war dieser Hügel den Herrschern vorbehalten. Er wurde zum Burgberg. Seit dem 13. Jhdt. gab es eine Burgmauer um den Königspalast. Mit der Einführung der Demokratie gab es keine Herrscher mehr. So wurde der Burgberg zu einem religiösem Zentrum. Seit dem 7. Jhdt. gibt es dort wie in Delphie Kultbauten und Schatzhäuser. Der erste Steintempel (Alter Tempel) wurde im 6. Jhdt. errichtet. Mit der Umwandlung der Festung in eine Feststätte wurde die Errichtung eines Festtores (Propylon) erforderlich. Nachdem dieser Ausbau der Akropolis 480 von den Persern völlig worden war, beantragte Perikles 456 in der Volkversammlung, folgende Bauwerke zu errichten:

1) den Aufgang (Propyläen)

2) den Parthenon

3) das Erechtheion

4) sowie die Wiederherstellung der kleineren Heiligtümer.

ad 1) Vom Westen her betritt man über eine breite Stufenrampe das Vortor, das in eine tiefe Halle mündet, die sowohl als Künstlergalerie als auch als Versammlungsort diente. In einem der Seitenbauten befindet sich die Pinakothek, die Tafelbilder des Pausanias beherbergt. Dieser Komplex wurde vom Architekten Mnesikles in den Jahren 437-432 errichtet.

ad 2) In den Jahren 447-438 erbauten unter der Oberaufsicht des Phidias die Architekten Iktinos und Kallikrates den bedeutendsten der griechischen Tempel: den Parthenon. Der dorische Bau hat 8 Frontsäulen und 17 Säulen an der Längsseite. Er enthält auch ionische Elemente. In der Cella befand sich das gold-elfenbeinene Standbild der Athene Parthenos. Es ist uns heute nur in marmornen Miniaturnachbildungen erhalten. Am Fries des Parthenons sind auf 92 Metopen verschiedene Kämpfe dargestellt: Im Osten der Kampf der Giganten, im Westen der Trojanische Krieg, im Westen der Kampf der Athener unter Theseus mit den Amazonen und im Süden der Krieg zwischen Lapithen und den rossähnlichen Kentauren. Am Fries der Cella wird der Panathenaiazug der Athener dargestellt; ein Fest, das alle vier Jahre abgehalten wurde. Auf den Giebeln werden Ereignisse aus der Geschichte Athens dargestellt: im Osten die Geburt der

Athene, im Westen der Kampf um Athen. Im 6. Jhdt. wurde das Parthenon in eine Kirche umgewandelt, hierauf in eine Moschee, um schließlich dem Krieg zum Opfer zu fallen. 1920 wurde das Parthenon teilweise wiederaufgebaut und befindet sich auch heute noch in diesem Zustand.

ad 3) Im nördlichen Teil der Akropolis befindet sich das Erechtheion. Es birgt in sich die drei wichtigsten Kultmale der Griechen: den Ölbaum der Athene, das Dreuzackmal und die Quelle des Poseidon und das Grab des Urvaters Erichtheus. Der Architekt Philkles begann den ionischen Bau 438 und endete 409-406. Mit seinen drei Haupträumen und den verschiedenen Vorhallen gleicht das Erichtheion mehr einem Wohnhaus als einem Tempel. Auch die Cella weicht von der Norm ab. Die berühmteste Vorhalle ist die Korenhalle am Westende der Südwand. Bei dieser Halle tragen Karyatiden anstelle von Säulen das Gebäud. Bekannt ist auch noch die Nordhalle an der Westwand.

ad 4) Von den kleineren Kultbauten, die unter Perikles errichtet wurden, sind folgende wichtig:

- das Haus der Athenapriesterinnen,
- die Statue der Athene Promachos, die -heute nicht mehr erhalten- weithin leuchtend die heimkehrenden Seefahrer grüßte,
- der Bezirk der Artemis Brauroria, der Schützerin der Frauen und Mädchen,
- Chalkothek, ein Weihegeschenk Athens,
- das Heiligtum des Zeus Polios, der Stadtschirmers,
- der Tempel der Athene Nike. Dieser Tempel ist in ionischer Ordnung auf drei Stufen gebaut. Das Gebäud der Cella, in der sich ein hölzernes Standbild der Athene Nike befand, tragen vier Säulen. Der Fries ist mit Reliefs, die verschiedene Kämpfe darstellen, geschmückt.

Um die kostspieligen Bauten auf der Akropolis finanzieren zu können, bemächtigten sich die Athener des Bundesschatzes. Den Grund für die Errichtung eines solch gewaltigen Kunstwerkes läßt ein griechischer Geschichtsschreiber Perikles sagen:

...damit die Macht Athens" in gewaltigen Denkmälern und wahrlich nicht unbezeugt den heutigen wie auch den kommen Geschlechtern zu Bewunderung dargeboten wird".

GRIECHENLANDFAHRT VOM 5 - 13 JULY



Turm der Winde

Dir. Schmutz beim erklären



Ausgang z. Akropolis



Blick auf das Parthenon



Ing. Fröhlich mit Tochter





Römische Agora



Agorkates - Denommal





Das Olympiastadion

Ereion vom Nationalpalast



Oben auf unserer Dachterasse
1 minütige Aufnahme

Athen bei Nacht





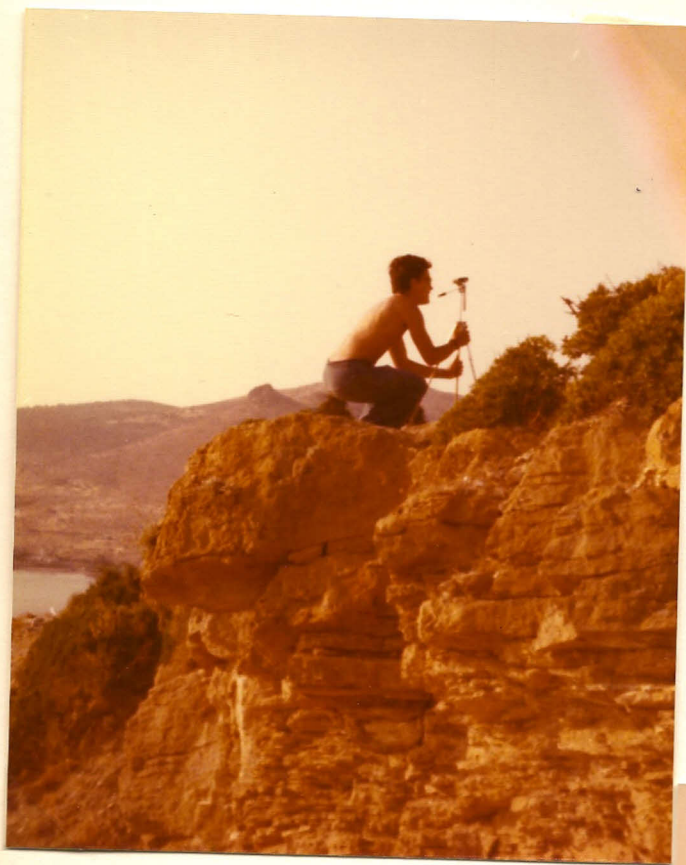




Der Poseidonkempel von Kap Sounion







Halmar Gern photographieren







Am Abend sind die meisten müde.

Delphi:



Schatzhaus der Athener



Poseidon tempel

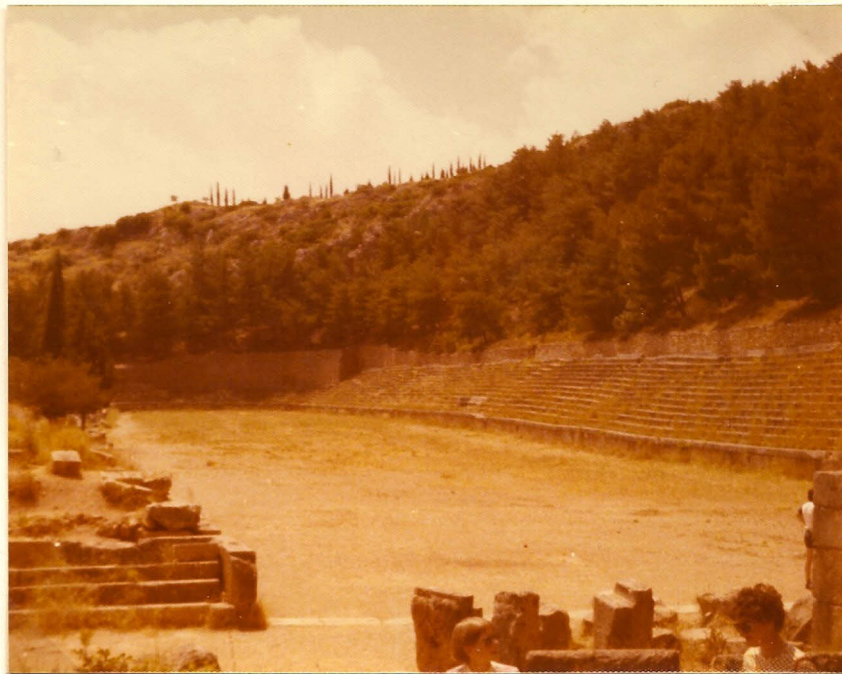




Das Theater in Delphi



Das Stadion



Das Museum von Delphi





Blick von Delphi

Hosios Lukas



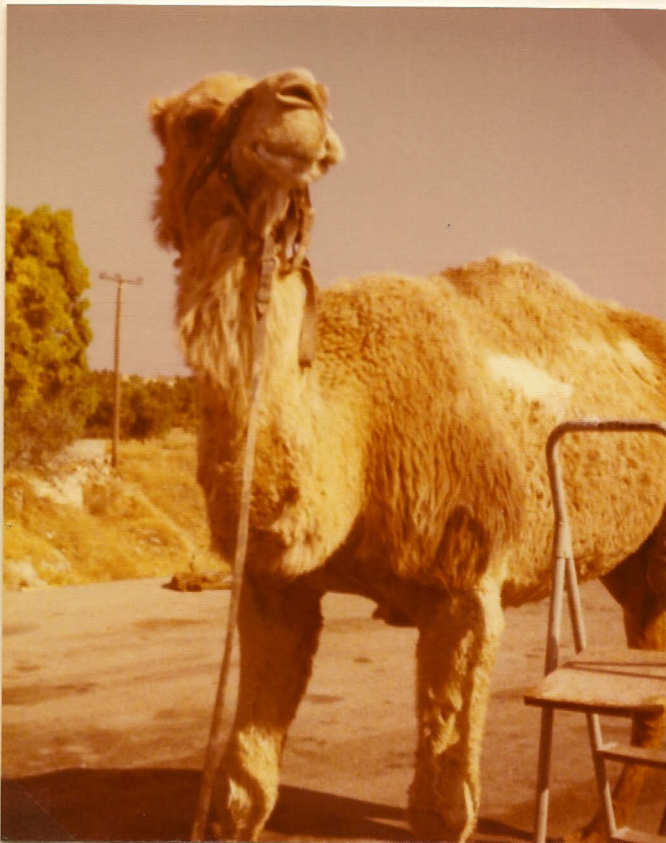




Baden in Völs



Reerenge Bow. Karnel v. Koronth



Nykone

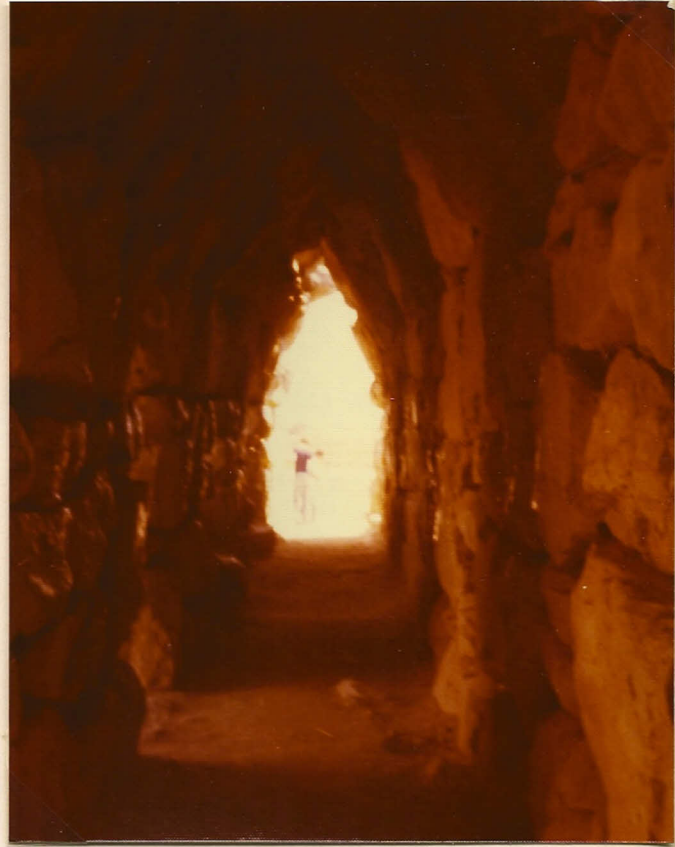




Blick vom Flykeme



Tyrons.



Grabhaus des Ahrens





Theater des Nöskulap



Säulen des Herkules







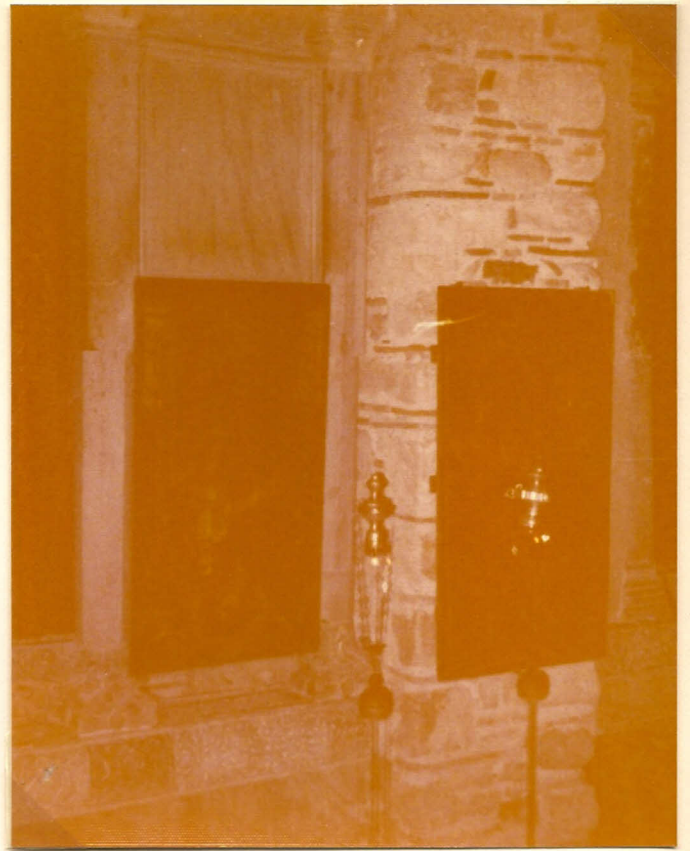
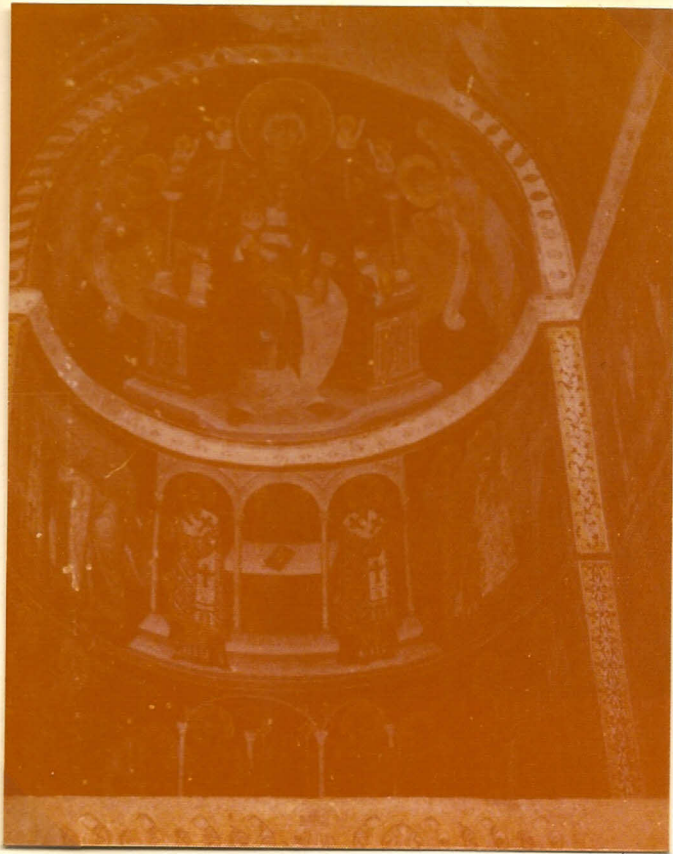
Dionysius Theater





Monasteri bei Athin







Nach der Besichtigung ist man müde



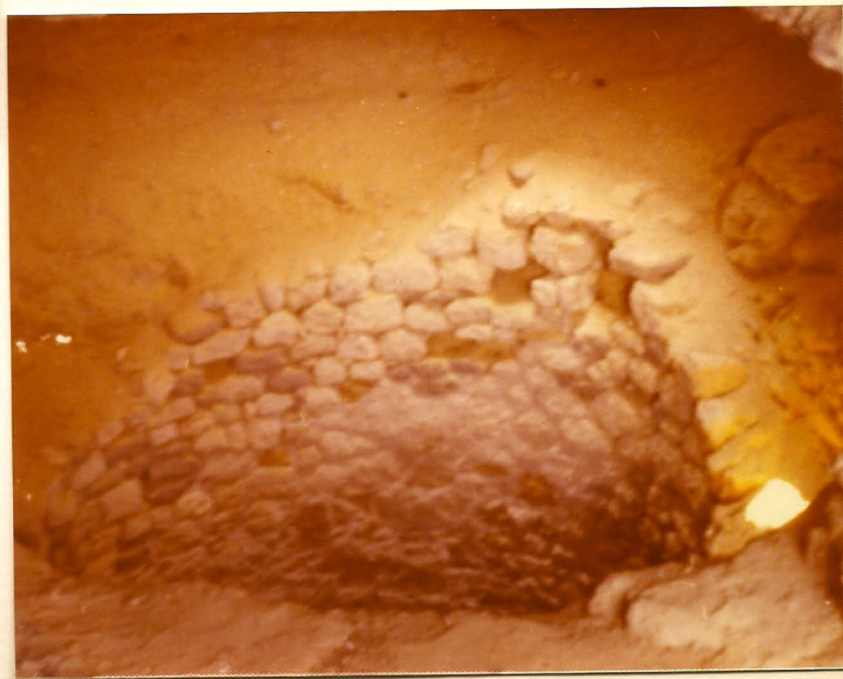
Quelle zu Ronasteni



Fahrt nach Ägina



Tempel auf Ägina



Wassersysteme des Tempels

Abschied von Ägina und Griechenland



Poraios in Sicht

